

Unsere Einrichtung - Kita Pusteblume Nassenerfurth

Tagesablauf

7:00 – 8:00 Uhr Frühdienstbetreuung
8:00 – 9:30 Uhr freies Spielen/Bastelangebote
9:30 – 10:00 Uhr Gemeinsames Frühstück
10:00 – 12:00 Uhr Unterschiedliche Aktionen, Stuhlkreis, Bilderbuchbetrachtung, Projektarbeit, Bewegung auf dem Spielplatz.
12:00 Uhr Mittagessen und Zähneputzen
12:30 – 14:00 Uhr Mittagsschlaf
12:00 – 13:00 Uhr Mittagsbetreuung für die Kinder die bis 13.00 Uhr bleiben
13:00 – 15:00 Uhr Freispiel

Der Tagesablauf ist nicht an starre Muster gebunden, sondern als Zeiteinteilung durch den Tag gedacht und wird nach Bedarf entsprechend angepasst.

Besonderheiten

Wir legen in unserer Einrichtung viel Wert auf das gemeinsame Miteinander sowie Zeit in der Natur und im Freien zu verbringen. So sind wir fast täglich draußen auf unserem großen Außengelände. Im Frühling und im Herbst finden Waldwochen im Wald von Dillich statt. Ausflüge ins Dorf oder in das nahegelegene Naturschutzgebiet stehen regelmäßig auf der Tagesordnung. Außerdem haben wir seit Sommer 2017 ein Hochbeet (Geschenk der Schulanfänger). In diesem werden wir ab nächstem Jahr Gemüse und Obst heranziehen und ernten. Im zweiten Kita-Halbjahr finden immer verschiedene Projekte statt z. B. Farbenwochen, von der Raupe zum Schmetterling,.... statt.

Pädagogische Schwerpunkte unserer Arbeit

Zielstellung unserer Arbeit mit und am Kind ist die ganzheitliche Förderung von Körper, Geist und Seele.

Gemeinschaftssinn und Sozialisation

Die Kinder finden während der gesamten Kindergartenzeit einen festen Platz in ihrer Gruppe. Das vermittelt ihnen Sicherheit, Geborgenheit und Zugehörigkeitsgefühl. Das gemeinsame Tun in der Gruppe fördert das Wir-Gefühl und die Fähigkeit der Rücksichtnahme, der Durchsetzungsfähigkeit sowie der Konfliktfähigkeit und vermittelt den Kindern so, ein Teil des Ganzen zu sein. Wir legen großen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander (mit Erwachsenen ebenso wie mit Kindern), gute Umgangsformen, Spaß und Fröhlichkeit im Leben miteinander.

Projektarbeit

Projekte greifen wir aus den unterschiedlichsten Interessengebieten der Kinder auf. Sie dauern mehrere Wochen bis Monate und beinhalten in der Regel alle wichtigen Bildungsmethoden wie z. B. Vorlesen, Singen, Basteln, Experimentieren und Bewegung bis hin zu Ausflügen, Besichtigungen und dem Ausgestalten von Festen.

Waldpädagogik zweimal im Jahr eine Waldwoche

Wir bieten ganzjährig so genannte Waldtage an. Diese beinhalten einen mehrstündigen Aufenthalt im Wald während der Betreuungszeit. Im Rahmen der Waldtage vermitteln wir Naturerfahrungen, nutzen den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder zur Verbesserung der Motorik, vermitteln Sachwissen und ermöglichen das Sammeln von Erfahrungen zu den natürlichen jahreszeitlichen Abläufen und den Witterungseinflüssen.

Durch angeleitete Aktivitäten sowie viel Zeit für freies Spiel und Fantasie, erhalten die Kinder zahlreiche Möglichkeiten der ganzheitlichen Entwicklungsförderung.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Von A, wie Aufnahmegespräch bis Z, wie Zeit füreinander, findet eine aktive und im Dialog stehende Elternarbeit im Kindergarten statt. Der jährlich neu zu wählende Elternbeirat ist aktiv in die Kindergartenarbeit sowie in die Kooperation zwischen Einrichtung, Elternhaus und Träger mit einbezogen.

Das Kindergarten-Team bietet im Rahmen seiner Elternarbeit zahlreiche Veranstaltungen, wie z. B. Vortragselternabende mit Referenten, Vater-Kind-Aktivitäten, Familienfeste und – ausflüge, sowie „Erste-Hilfe-Kurse am Kind“ etc. an.

Wichtiges und Notwendiges wird bei uns nicht zwischen „Tür und Angel“, so nebenbei besprochen. Wir nehmen uns Zeit für Eltern, für ihre Sorgen, Nöte und Ängste und bieten nach Terminvereinbarung so genannte Eltern- bzw. Entwicklungsgespräche an.

Termine und zusätzliche Informationen erfahren Eltern monatlich durch die Kindergartenzeitung.

Gestaltung von Übergängen

Übergang Elternhaus – Kindergarten

- Aufnahmegespräch mit den Eltern
- Schriftliches Infomaterial
- Besuchertage für das Kind in individueller Anzahl
- Möglichkeit der Hospitation der Eltern während der Eingewöhnungsphase ihres Kindes
- Eingewöhnung nach "[Berliner Model](#)"

Übergang Kindergarten – Schule

- enge Zusammenarbeit mit der Grundschule und Eingangsstufe
- separate Angebote für die zukünftigen Schulanfänger im letzten Kindergartenjahr
- Entwicklungsgespräch zum Kind mit den Eltern im letzten Kindergartenjahres
- Schulprojektage

Das ausführliche Konzept kann in unserer Einrichtung eingesehen werden.

Wir freuen uns auf Sie und stellen Ihnen gerne unsere Einrichtung vor!